

Algorithmik kontinuierlicher Systeme

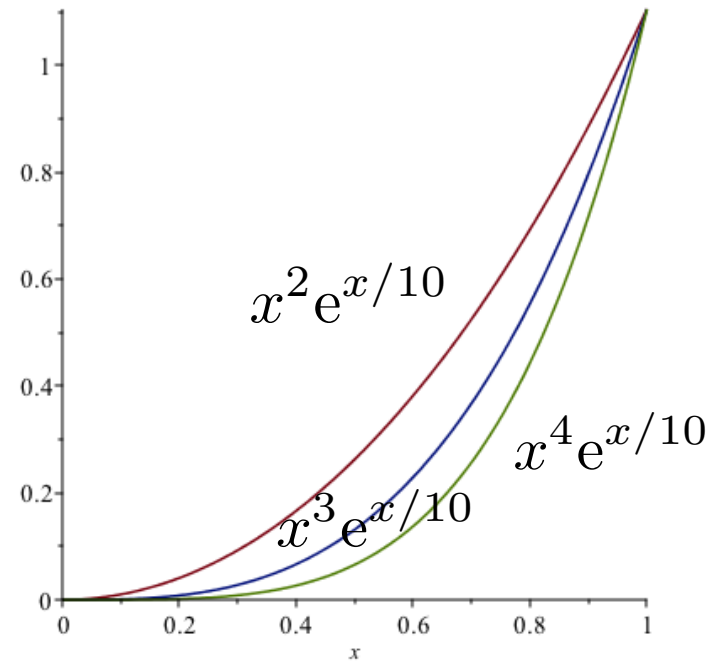
Einführungsvorlesung: Numerische Fehler



- Kontinuierliche Daten müssen diskretisiert/quantisiert werden:
dies ist **immer mit Fehlern** verbunden
- Reelle Zahlen werden im Rechner durch Gleitpunktzahlen bzw. Maschinenzahlen approximiert.
Dies ist **nicht exakt möglich** → Rundungsfehler
- Vorsicht ist geboten:
 - ▶ Welchen Einfluss haben Fehler in den Eingangsdaten?
 - ▶ Wo entstehen Fehler?
 - ▶ Fehlerfortpflanzung?
 - ▶ Wie kann man sie minimieren?
- **Es kann zu (vollkommen) falschen Ergebnissen führen!**

- Problem: Berechne

$$\int_0^1 x^4 e^{x/10} dx$$



- Aus einer Integrationstabelle für unbestimmte Integrale (z.B. Bronstein #450):

$$\int x^n e^{ax} dx = \frac{x^n}{a} e^{ax} - \frac{n}{a} \int x^{n-1} e^{ax} dx$$

- Wir definieren die (reellen) Werte des bestimmten Integrals:

$$I_n = \int_0^1 x^n e^{x/10} dx$$

- Wir verwenden die obige Formel (partielle Integration) und erhalten folgende Rekursionsformel

$$\begin{aligned}
 I_n &= \frac{x^n}{1/10} e^{x/10} \Big|_0^1 - \frac{n}{1/10} \underbrace{\int_0^1 x^{n-1} e^{x/10}}_{=I_{n-1}} \\
 &= 10 e^{1/10} - 10n I_{n-1}
 \end{aligned}$$

- Unsere Aufgabe war die Berechnung von I_4
Dafür haben wir jetzt eine Rekursionsformel:

$$I_0 = \int_0^1 e^{x/10} dx = \frac{1}{0.1} e^{0.1 x} \Big|_0^1 = 10(e^{0.1} - 1) \approx 1.052\dots$$

$$I_n = 10 e^{0.1} - 10n I_{n-1} \quad \text{für } n = 1, 2, 3, \dots$$

- Diese Rekursionsformel verwenden wir jetzt, wobei wir mit drei Stellen Genauigkeit rechnen:

$$I_0 \approx 1.052; \quad I_1 \approx 0.532; \quad I_2 \approx 0.412; \quad I_3 \approx -1.308;$$

$$I_4 \approx 63.372; \quad I_5 \approx -3157.548; \quad I_6 \approx 189463.932$$

- Die Ergebnisse können nicht stimmen!

- Rekursiv bestimmte numerische Werte (Genauigkeit)

	Digits	4	8	12	16
n	l_{exact}				
0	1.0517091808	1.052	1.0517092	1.05170918076	1.051709180756476
1	0.5346173732	0.532	0.5346172	0.53461737316	0.534617373191716
2	0.3593617169	0.412	0.3593652	0.35936171756	0.359361716922156
3	0.2708576731	-1.308	0.2707532	0.27085765396	0.270857673091796
4	0.2174022571	63.372	0.2215812	0.21740302236	0.217402257084636
5	0.1815963238	-3157	-0.0273508	0.18155806276	0.181596326524676
6	0.1559297509	$1.9 \cdot 10^5$	12.6927572	0.15822541516	0.155929589275916
7	0.1366266164			-0.02406988044	0.136637931442356
8	0.1215798720			12.97729961596	0.120674665367996

Was läuft schief ?

- Die Ergebnisse können nicht stimmen
- Die Ergebnisse variieren stark, abhängig davon wie viele Stellen wir verwenden!
- Der Integrand erfüllt:

$$f(x) = x^n \cdot e^{0.1x} \geq 0 \quad \text{für } x \in [0,1]$$

- deshalb muss $\int_0^1 f(x) dx \geq 0$

Warum ist das passiert?

- Anstelle des korrekten I_0 haben wir mit einem gerundeten Wert gerechnet

$$\tilde{I}_0 = I_0 + \varepsilon$$

- ε ist der Rundungsfehler
- Typisch ist
 - $\varepsilon \approx 10^{-8}$ (einfache Genauigkeit / single precision)
 - $\varepsilon \approx 10^{-16}$ (doppelte Genauigkeit / double precision)
- in unserem Beispiel war $\varepsilon \approx 10^{-3}, 10^{-4}, 10^{-8}, 10^{-12}, 10^{-16}$

- Die Rekursion liefert nun

$$\tilde{I}_1 = 10 \cdot e^{0.1} - 10 \cdot \tilde{I}_0 = I_1 - 10\epsilon$$

$$\tilde{I}_2 = 10 \cdot e^{0.1} - 20 \cdot \tilde{I}_1 = I_2 + 200\epsilon$$

$$\tilde{I}_3 = 10 \cdot e^{0.1} - 30 \cdot \tilde{I}_2 = I_3 - 6000\epsilon$$

$$\tilde{I}_4 = 10 \cdot e^{0.1} - 40 \cdot \tilde{I}_3 = I_4 + 240000\epsilon$$

....

$$\tilde{I}_n - I_n = 10n \cdot (\tilde{I}_{n-1} - I_{n-1})$$

- Das gilt bei exakter Rechnung, ohne jeden weiteren Rundungsfehler
- Fehlerpropagation: Hier drastische Verstärkung!

Was kann man dagegen machen?

Rückwärtsiteration

- Die Iteration $I_n = 10 \cdot e^{0.1} - 10n \cdot I_{n-1}$ wird umgeformt zu

$$I_{n-1} = \frac{10 \cdot e^{0.1} - I_n}{10n}$$

und man beginnt mit einem (grob)

geschätzten Wert

$$\tilde{I}_{10}$$

- Fehlerentwicklung:

$$\varepsilon_{10} = \tilde{I}_{10} - I_{10}$$

$$\varepsilon_9 = \tilde{I}_9 - I_9 = -\frac{\varepsilon_{10}}{10 \cdot 10};$$

$$\varepsilon_8 = \tilde{I}_8 - I_8 = -\frac{\varepsilon_9}{10 \cdot 9} = \frac{\varepsilon_{10}}{9000}$$

$$\varepsilon_7 = \tilde{I}_7 - I_7 = -\frac{\varepsilon_8}{10 \cdot 8} = -\frac{\varepsilon_{10}}{720000}$$

Rückwärts-Iteration

Wenn man die Iteration

$$I_n = 10 \cdot e^{0.1} - 10n \cdot I_{n-1}$$

umformt zu

$$I_{n-1} = \frac{10 \cdot e^{0.1} - I_n}{10n}$$

und mit einem grob geschätzten Werten I_{10} beginnt (z.B. **0.0** oder 1.0), erhält man die folgenden Werte

n	I_n	error	I_n	error
10	0.0	0.09964	1.0	0.90036
9	0.11051709	1.1 10 ⁻³	0.10051709	1.0 10 ⁻²
8	0.12156880	1.1 10 ⁻⁵	0.12167991	1.0 10 ⁻⁴
7	0.13662675	1.4 10 ⁻⁷	0.13662537	1.3 10 ⁻⁶
6	0.15592975	2.0 10 ⁻⁹	0.15592977	1.8 10 ⁻⁸
5	0.18159632	3.3 10 ⁻¹¹	0.18159632	3.0 10 ⁻¹⁰
4	0.21740226	6.6 10 ⁻¹³	0.21740226	6.0 10 ⁻¹²
3	0.27085767	1.6 10 ⁻¹⁴	0.27085767	1.5 10 ⁻¹³
2	0.35936172		0.35936172	
1	0.53461737		0.53461737	
0	1.05170918		1.05170918	

- Die eingeschränkte Genauigkeit von Gleitpunktzahlen kann zu (vollständig) falschen Ergebnissen führen
- Es geht nicht nur um die Rundungsfehler, auch der **Fehler in Eingabedaten** kann verstärkt werden.

Fast alle Daten aus der Realität haben (Mess-)Fehler. Auch wenn wir eine unbegrenzt genaue Arithmetik hätten, müssten wir vorsichtig sein.

- Algorithmen, die Fehler stark verstärken, heißen “**instabil**”. Algorithmen, die Fehler nicht verstärken, heißen “**stabil**”.
- Endliche Genauigkeit ist ein grundsätzliches Problem, das man nicht vermeiden kann, sondern nur lernen, damit umzugehen.

$$\int_0^1 x^n e^{x/10} dx =$$

$$(-1)^{1-n} 10^{n+1} \Gamma(n+1) + (-1)^{-n} 10^{n+1} n \Gamma(n, -1/10) + 10 e^{1/10}$$

- Gammafunktion (Fakultät), unvollständige Gammafunktion
- Für größeres n führt auch die symbolische Auswertung auf Schwierigkeiten, z.B.
- für $n=10$ entsteht der folgende Ausdruck, der auch mit doppelter Gleitpunktgenauigkeit nicht berechenbar ist:

$$- 3628800000000000000 + 328347402256889010 e^{1/10} \approx$$

$$- 3628800000000000000 + 3628800000000000000.099639...$$